



Holzlasur Aqua

Industrie

8101 farblos, 81011 farbig

1 l - 2,5 l - 10 l



Grundierung und Endbeschichtung für Innenausbau, Möbelaußenflächen, Fenster, Türen und andere Holzteile im Außenbereich
Für saugfähige Oberflächen aus Holz, Dreischichtplatten, FU-, MDF- und OSB-Platten

- volldeklariert und emissionsarm
- aus natürlichen Rohstoffen
- 96% nachwachsend und mineralisch
- wasserverdünnbar
- transparent und seidenglänzend
- atmungsaktiv und antistatisch
- schmutz- und wasserabweisend
- erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit für Kinderspielzeug)



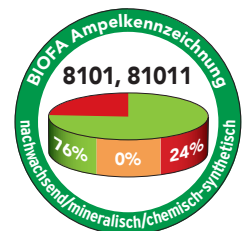
Eigenschaften:

Die Holzlasur Aqua Industrie ist eine wasserverdünnbare, sehr schnell trocknende Holzlasur für Hart- und Weichhölzer im Innen- und Außenbereich. Sie bildet eine wetterbeständige, seidenglänzende Oberfläche, ist hochelastisch und wasserabweisend und erfüllt die Spielzeugnorm EN 71,3. Es lassen sich mit ihr transparente bis deckende Anstriche herstellen. Geeignet für Fenster, Türen, Holzfassaden, Zäune, Fachwerk, etc. Holzlasur Aqua ist für waagrechte Flächen, die einem stärkeren mechanischen Abrieb ausgesetzt sind (Sitzflächen, Kinderspielzeuggeräte) nicht geeignet bzw. muss entsprechend je nach Abnutzung nachbehandelt werden. Auf sägerauen Hölzern wird die Beschichtung farbintensiver. In der Regel genügen zwei Aufträge auf unbehandeltem Holz. Zur Verlängerung des Renovierungsintervalles und eines erhöhten Wetter- und Pilzschutzes wird ein dritter Auftrag empfohlen. Eine Grundierung ist nicht erforderlich.

Die Holzlasur Aqua ist ab Werk nach dem BIOFA Filuc-Farbfächer in vielen Farbtönen abtönbar. Die abgetönten Holzlasuren können in jedem beliebigen Verhältnis untereinander gemischt werden.

Inhaltsstoffe:

Wasser, modifizierte Harz-Sojaölfettsäure-Emulsion, Reisschalenwachs, Pigmente je nach Farbton, Netzmittel, Entschäumer, Verdickungsmittel, Eisen-Trockner.





INNEN



AUSSEN

BIOFA 
WOHNGESUND & NACHHALTIG

Art. Nr.
8101, 81011

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Die Untergründe müssen trocken (Holzfeuchte unter 12%), tragfähig und sauber sein. Gut haftende Altanstriche anschleifen und reinigen. Alte, lose Anstriche entfernen, Untergrund anschleifen und reinigen. Wo gefordert oder nötig wird im Außenbereich mit handelsüblichem Bläuesperrgrund vorbehandelt. Mehrschichtplatten aus Holz im Außenbereich müssen fungizid grundiert werden. Offen liegende Hirnholzstellen werden mit der BIOFA Hirnholzversiegelung 8403 beschichtet (siehe Technisches Merkblatt 8403).

2. Grundanstrich: Die Holzlasur gründlich aufrühren und mit kurzfloriger Rolle, Pinsel oder im Spritzverfahren auftragen und satt, zügig und gleichmäßig in Faserrichtung des Holzes verteilen. Läufer und Nasen immer gleich vertreiben. Abgeschlossene Felder und Flächen immer zuerst komplett fertig streichen.

Bei Außenverschalungen werden noch nicht montierte Fassadenbretter allseitig mit der Holzlasur eingelassen.

3. Endanstrich: Im Außenbereich wird noch ein zweiter, evtl. noch ein dritter Anstrich unverdünnt aufgetragen. Im Innenbereich je nach Bedarf.

Wichtig: Vorversuche durchführen! Während der Verarbeitung und Trocknung im Innenbereich für gründliche Belüftung sorgen. Nicht unter 12 °C, hoher Luftfeuchtigkeit oder Feuchtigkeitseinflüssen sowie bei direkter Sonneneinstrahlung an heißen Sommertagen verarbeiten. Gebinde mit gleichem Farbton aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen!

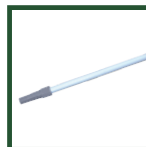
Spritztechnische Verarbeitung: Die Holzlasur kann in den gängigen professionellen Spritzverfahren aufgebracht werden wie Airless/Airmix, HVLP (High Volume/Low Pressure), Becherpistole. Bei der Verarbeitung mit Becherpistole empfehlen wir einen Luftdruck von ca. 3-4 bar und einen Düsendurchmesser von 1,0 bis 1,8 mm. Die Spritzqualität ist von der Wahl der Düsen und dem Spritzdruck abhängig und sind dem jeweiligen System anzupassen.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch Arbeitsgeräte in unverdünnten Pinselreiniger 0600 stellen, und am nächsten Tag mit Wasser gründlich auswaschen.

Spritzgeräte mit einer Mischung aus 1 Teil Pinselreiniger und 10 Teilen Wasser gründlich spülen.

4. Reinigung und Pflege der Oberflächen: Die Lasuroberflächen nur mit lauwarmem Wasser und mildem verdünntem Reinigungsmittel z. B. BIOFA NACASA Universalreiniger 4010 reinigen. Scharfe Reiniger, Seifenlaugen, Salmiaklösungen sowie stark scheuernde Putz- und Reinigungsmittel und Geräte (Mikrofaser) sind unbedingt zu vermeiden. Die Oberflächen von bewitterten Bauteilen werden nach der Reinigung 1-2-mal jährlich kontrolliert. Kleinere Schäden werden sofort ausgebessert. Notwendige Renovierungsanstriche zügig durchführen, bevor Schäden wie Pilzbefall, Blasenbildung, Vergrauung, Abblättern, Rissbildung, etc. entstehen. Um eine längere Haltbarkeit der Lasuroberflächen zu erzielen, empfehlen wir eine Pflege mit dem BIOFA Lasurauffrischer 5295 (bitte das Technische Merkblatt von 5295 beachten).

Werkzeug-Empfehlung:



- 1. 009949 / 009934** Flachpinsel 50 mm / 70 mm für ölige Produkte
- 2. 009951 / 009980 / 009982** Lackwalze Mikrofaser 100 mm / 180 mm / 250 mm
- 3. 009952 / 009996 / 009954** Walzenbügel für 100-120 mm / 180-200 mm / 250-270 mm Walze
- 4. 009973** Stiel für Lackwalze
- 5. 0600** BIOFA Pinselreiniger zum Reinigen der Arbeitsgeräte

Trocknung:

Der Anstrich ist nach max. 2 Std. staubtrocken und nach 6 Stunden schleif- und überstreichbar (20°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte).

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag:

Die Verbrauchsmenge ist stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes abhängig. Auf glattem, geschliffenem Holz ergeben sich folgende Durchschnittswerte:

1. Auftrag: 80-110 ml/m² bzw. 9-12 m²/l
2. und 3. Auftrag: je 60- 80 ml/m² bzw. 12-16 m²/l

Bei sägerauem Holz kann der Verbrauch das Zweifache betragen!

Lagerung:

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit in unangebrochenem Gebinde zwei Jahre!

Gebinde:

Innenlackierte Weißblechdose/-eimer

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

EAK-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12



Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker: Tel.: +49(0)7164-9405-0. Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter (P2) verwenden. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/e): 130 g/l (2010)
8101, 81011 enthalten max. 13 g/l VOC.

GISCODE: BSW10